



# Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 9

September 2016

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

## Fünftes Herbstfest des Gölser Ortsrings

### Verleihung »Gölser Leiterche« steht im Mittelpunkt

Das Herbstfest des Ortsrings GÜLS, das anlässlich des 25jährigen Ortsring-Jubiläums im Jahre 2008 ins Leben gerufen wurde und seither alle zwei Jahre gefeiert wird, findet in diesem Jahr am Freitag, 30. September, ab 20.00 Uhr in der Schützenhalle der Gölser St.-Hubertus-Schützen (Unter der Fürstenwiese) statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht auch diesmal wieder die von der Gölser Bevölkerung mit Spannung erwartete Verleihung der Auszeichnung »Gölser Leiterche«. Mit dieser Auszeichnung werden von einem eigens zu diesem Zweck berufenen Ortsring-Gremium ausgewählte Persönlichkeiten, die sich uneigennützig um ihren Heimatort GÜLS verdient gemacht haben, in besonderer Weise geehrt.

Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm des diesjährigen Herbstfestes, das unter dem Motto »Musik, Tanz und Unterhaltung« steht, wird wie in den Jahren zu-



vor ausschließlich von Gölser Ortsvereinen und Jugendgruppen gestaltet. Für die musikalische Unterhaltung und ausgiebige Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen, sorgt die bekannte und beliebte Stimmungsband »Quattro«. Jeder Herbstfest-Besucher erhält bei freiem Eintritt zusätzlich ein Los für die kostenlose Teilnahme an einer Tombola mit attraktiven Preisen. Als besonderer Service wird außerdem ab 19.00 Uhr ein kostenloser Bus-Pendelverkehr vom Gölser Feuerwehrhaus zur Schützenhalle angeboten, der für jedermann nutzbar ist. Alle Gölser Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Ortsring GÜLS bedankt sich ganz herzlich bei den St.-Hubertus-Schützen für die Zurverfügungstellung ihrer vereinseigenen Halle und gleichzeitig für die Bereitschaft, gemeinsam mit den Gölser Husaren den Bewirtungsservice an diesem Festabend zu übernehmen.

## Heiliger St. Märtes

Unter der Überschrift »Wie lange reitet St. Martin noch?« war in der Rhein-Zeitung über die Probleme zu lesen, die in der Altstadt wegen des alten Brauchtums herrschen. Wie fast überall, fehlt es an den Finanzen, um Reiter, Ross, Musik und Brezel zu bezahlen.

Da sind wir Gölser im Moment noch besser dran. Die Heimatfreunde richten seit Generationen diese Veranstaltung aus. Die Kosten des Martinszuges werden komplett von dem Verein übernommen. Auf Haussammlungen wird verzichtet. Die Heimatfreunde sind in der glücklichen Lage, sich die alte Tradition »erlauben« zu können. Auch an Ehrenamtlichen fehlt es nicht, die auf dem Heyerberg die Brezel verteilen. Die Gölser Familien danken es mit einer überwältigenden Teilnahme. – Aber nicht nur in GÜLS reitet St. Martin durch die Straßen bis hinauf auf den »Hajjer«. Auch unser Höhenortsteil Bisholder veranstaltet einen »Märteszug«, der sich ebenfalls großer Beliebtheit erfreut. Hier wird das Feuer auf dem »Hölzchen« entfacht. Und dort erhalten die Kinder auch ihren begehrten Martinsbrezel. Diese Veranstaltung wird von der FZG Bisholder organisiert und finanziert.



Gölser Blättche Preisfrage:

**Wer weiß, wo sich diese Mauer befindet?**

Auflösung auf der letzten Seite.

St.-Hubertus-Schützengesellschaft

## GÜLS hat einen neuen Schützenkönig

Raymond Nöthen gelang der »goldene Schuss«

Das neue Gölser Schützenkönigspaar heißt Raymond und Barbara Nöthen. Bei nur wenigen Mitbewerbern konnte Raymond Nöthen sich mit dem 188. Schuss den Titel sichern. Noch nicht wirklich lange in der Gesellschaft, aber sehr aktiv und höchst engagiert, ist er ein würdiger Nachfolger von unserem Ex-König Arthur Berenz. Parallel dazu wurde der Bürgerkönig bzw. -königin ermittelt. Wie schon im vergangenen Jahr, konnte eine Frau, dieses Mal eine aktive »Gölser-Seemöwe« den glücklichen Schuss setzen, und die schießfreudige Dame heißt Sonja Knorr (kleines Foto).



Das Fest begann am Vormittag mit einem Gottesdienst. Danach konnte auf dem Schützenplatz ein gemeinsames Mittagessen eingenommen werden.

Um 14.00 Uhr nach Begrüßung der Gäste startete das Mannschaftsschießen. Eigentlich hatten noch mehr Vereine oder Institutionen ihre Teilnahme »angedroht«, haben es dann aber vorgezogen, nicht zu kommen. So konnten nur die seit Jahren treuen Gäste von den Husaren, den See-

möwen, der Feuerwehr, des MGV Moselgruß und der FZG Bisholder begrüßt werden. Und das mit gleich mehreren Mannschaften. Dorfmeister wurde das Team »Flutsch« von den Husaren und das Team »Rotkäppchen« von den Möhnen. Der Sieger auf die Geldscheibe heißt Helmut Dyas, und erste Bambini-Prinzessin wurde Josephine Weber. Kurz nach 18.00 Uhr wurden dann alle Sieger unter tosendem Applaus vorgestellt und vom Ersten Vorsitzenden Josef Weber in einer launigen Rede gratuliert.

Am 10. September 2016 werden die neuen Repräsentanten der Gölser Schützengesellschaft, Raymond und Barbara Nöthen, beim Krönungsball offiziell proklamiert und geehrt. Selbstverständlich auch die neue Bürgerkönigin Sonja Knorr und die Bambini-Prinzessin Josephine.

## Gulisastraße...? – Keine Einigung

360 Unterschriften gesammelt - CDU plant Bürgerversammlung

Die Umfrage des CDU-Ortsverbandes GÜLS war nach Angaben des Vorsitzenden Raphael Klingmann ein Erfolg. Ungeliebtes Thema der Unterschriften-Aktion war die Gulisastraße. Die aktionsreiche und viel befahrene »Verkehrsader« im Zentrum von GÜLS sorgt seit geraumer Zeit für kontroversen Gesprächsstoff.



Hier befinden sich eine Tierarztpraxis, das Heimatmuseum, das Büro des Ortsvorstehers, der katholische Kindergarten, eine Praxis für Physiotherapie. Im nächsten Haus sind die Filiale der Sparkasse und mehrere Arztpraxen untergebracht. 50 Meter weiter findet man den großen Rewe-Markt und Optiker Michels, gegenüber eine Fahrschule. Dann kommt die Pfarrkirche und eine weitere Physiotherapie und ein Schönheitssalon. All diese »Betriebe« werden von Pkw wie auch mit Lkw angefahren, so dass in der Gulisastraße von morgens bis abends ein reger Begegnungsverkehr herrscht, der oft ins Stocken gerät und vorübergehend zum Erliegen kommt. Parken müssen die vielen Fahrzeuge ja auch noch. Dafür ist aber kaum noch Platz. Dann sind Schulkinder, Fußgänger, oft auch mit Rollator, und Radfahrer besonders gefährdet.

Viele Gölser Bürger sind der Meinung, dass die momentane Verkehrsregelung

den Anforderungen nicht gerecht wird. Der Ortsbeirat konnte sich auf eine gemeinsame Stellungnahme gegenüber der Stadtverwaltung noch nicht einigen. Daraufhin versuchte sich die Gölser CDU mit einem Aufruf zur Abstimmung im Gölser Blättche. Diese brachte 360 Unterschriften, die sich für eine Umwidmung aussprachen, teilweise mit Anregungen, die von Stadtrat Rosenbaum und Raphael Klingmann an Baudezernent Prümm und Stefan Mannheim übergeben wurden (Foto). Beide sagten zu, weitere Messungen in der Gulisastraße vorzunehmen, aber nicht ohne auf diverse rechtliche Schwierigkeiten hinzuweisen. Denn Einbahnregelungen in verkehrsberuhigter Zone wären nicht üblich. (Warum eigentlich?). Der CDU-Vorsitzende plant nun zu dem Thema - nach Absprache mit der Gölser SPD, die momentan noch gegen eine Neuregelung ist - eine gemeinsame Bürgerversammlung einzuberufen.

**GETRANKE MUELHOEFER**  
KO-Metternich Raiffeisenstr. 124  
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925  
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Angebot vom 12.09. - 17.09.16

**TÖNISSTEINER**  
Classic / Medium  
12 x 1 L PET 5.99 €  
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,49 €  
20 x 0,5 L Ltr. 1,39 €  
+ Pf. 3,10 €  
13.99 €

**GEROLSTEINER**  
Sprudel Medium  
12 x 0,7/0,75 L Glas 3.99 €  
Ltr. 0,47/0,44 € + Pf. 3,30 €

**SCHLOSS VELDENZ**  
Apfel 7.99 €  
Orange 8.99 €  
6 x 1 L Glas Ltr. 1,33/1,49 € + Pf. 2,40 €

**KOBLENZER**  
2 Kisten Koblenzer Stubbi Pils/Radler + 1 Sixpack GRATIS!  
TOP ANGEBOT  
2 x 20 x 0,33 L Ltr. 1,05 € + Pf. 6,68 € 6x0,33 L 15.98 €  
Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich.  
Mit Heimliefererservice!

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



## ŠKODA ZENTRUM KOBLENZ.

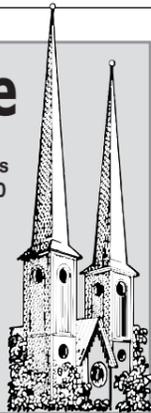


Die neue Alternative.

ŠKODA Zentrum Koblenz  
Löhr & Becker Automobile GmbH  
Andernacher Straße 226, 56070 Koblenz  
Tel.: 0261 8077-500  
www.loehrguppe.de

löhr gruppe 1892

# Aus der Pfarrgemeinde



TERMINE	
14.09.	13.00 Uhr Halbtagesfahrt mit Kaffeepause in Bad Ems Anmeldung bei Frau Liesenfeld, Tel.: 46490
21.09.	12.30 Uhr TAFEL in der PfrBSt
21.09.	15.00 Uhr Kursbeginn Gedächtnistraining
23.09.	18.00 Uhr Verabschiedung von Diakon Saxler in der Pfarrkirche und in der PfrBSt
24.09.	10.00 Uhr Koptischer Gottesdienst in der Pfarrkirche
28.09.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBSt
12.10.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBSt
26.10.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBSt

## In der Dorfmitte nicht genehm?

### Evangelische Kirche wurde am Ortsrand Steinebirk erbaut

Der Beitrag über das Miteinander von Katholiken und Protestanten in Güls in der Juli-Ausgabe hat für einigen Gesprächsstoff in unserem Heimatstadtteil gesorgt. Pfarrer Miksch wurde zitiert: Vor einem halben Jahrhundert hätten besonders eifrige Güls Katholiken durchgesetzt, dass die evangelische Kirche am Dorfrand, und nicht mitten im Dorf erbaut wurde.

Er scheint Recht zu haben. Wir haben uns umgehört und einen Zeitzeugen getroffen, einen Freund des damaligen Kirchenvorstandes und Bürgermeister Karl Mannheim, der sich gut an die Gespräche mit dem beliebten Güls Bürgermeister und Kirchenchorvorsitzenden erinnern kann. Die Zahl der Protestanten in Güls wuchs. Deshalb wollte man eine Kirche bauen und suchte ein geeignetes Grundstück. In Karl Mannheim reifte der Plan, sein Grundstück an der Ecke Planstraße/Backhausstraße den Güls evangelischen Christen zum Bau einer Kirche zu überlassen. Auf diesem Grund und Boden waren beim Bombenangriff 1944 viele Güls ums

Leben gekommen, u. a. auch die Familie von Karl Mannheim. Ihm wäre es lieber gewesen, an dieser Stelle eine Kirche zu sehen, als z.B. in fernerer Zukunft unter Umständen eine Gastwirtschaft mit Tanzsaal oder ähnliches.

Als pflichtbewusster Kirchenvorstand trug er seine Pläne dem Gremium der Katholiken vor. Seine Vorstandskollegen, an der Spitze der damalige Pastor, waren nicht begeistert. Und so erhielt Karl Mannheim eine Abfuhr für sein Vorhaben. Mit großer Enttäuschung beugte er sich der Entscheidung.

Einige Jahre später erhielt Güls einen neuen Pastor. Johannes Glasner kam aus einer katholischen Diaspora im Saarland und stand den evangelischen Mitbürgern liberaler gegenüber. Er gab seine Zustimmung, in der Alten Schule und in der Alten Kirche, die damals schon einmal renoviert worden war, evangelische Gottesdienste abzuhalten. Da allerdings war die Chance vertan, den Güls Protestanten im Dorfmittelpunkt ein Gotteshaus zu ermöglichen. ■ W.O.

# Ihr Güls Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

### Leserbrief

## Ökumene gelebt

Wenig erfreut nahmen einige Güls Katholiken die Artikel über das Pfarrfest zur Kenntnis. Sie seien weder Fremde für unsere evangelischen Mitbürger, noch seien sie gegen sie eingestellt. So und ähnlich äußerten sich Mitbürger im Gespräch mit der Redaktion. Auch unsere Leserin war nicht glücklich über die Beiträge, sie schreibt:

Bezugnehmend auf die Berichte: »Gegeneinander« – »Nebeneinander« – »Miteinander« aus Gölser Blättche Nr. 7 und »Damit aus Fremden Freunde werden« aus Gölser Blättche Nr. 8.

Ich hatte nie das Gefühl, dass katholische Christen und evangelische Christen in unserer Gemeinde Güls Fremde waren oder sind.

Als in den 1950er Jahren viele evangelische Christen infolge der Austreibung aus den Ostgebieten nach Güls kamen und hauptsächlich im Biengarten und Am Mühlbach ihre neue Heimat fanden, wurde ihnen die Alte Schule und für besondere Anlässe die damals frisch renovierte Alte Kirche zur Verfügung gestellt. Ihre Gottesdienste konnten damals in diesen Räumen stattfinden. Sie mussten nicht mehr nach Winnigen zu den sonntäglichen Gottesdiensten. Diese Übergangslösung wurde dankend angenommen. Ende 1965 erfolgte dann die Grundsteinlegung der evangelischen Kirche neben der zeitgleich errichteten neuen Schule. So war man schon vor mehr als 50 Jahren in Güls um ein gutes Miteinandernicht nur bemüht, es wurde Ökumene gelebt! ■ Christa Hödt



Das traditionelle Heyerbergfest der Güls SPD anlässlich Rhein in Flammen erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Bei kühlen Getränken und heißen Würstchen wurde bis in die Nacht gefeiert. Auf unserem Foto hält Detlev Pilger die »Lostrommel«, und eine Glücksfee zieht gerade den Hauptgewinn des Abends: Eine Reise nach Berlin.

## Rio als Höhepunkt zum Karriereende

Unser Güls Mitbürger Heiko Wiesenthal nimmt mit der deutschen Nationalmannschaft im Sitzvolleyball vom 7. bis 18. September 2016 bei den Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro teil. Nach Rio soll dann aber Schluss sein mit dem Leistungssport. Zum



Der Güls Heiko Wiesenthal startet bei den Paralympics und hofft auf eine weitere Medaille im Sitzvolleyball. Viel Glück!

Karriereende nochmal aufs paralympische Podest, dass ist sein Ziel! Im Jahr 2012 gewann Heiko Wiesenthal mit seiner Mannschaft die Bronzemedaille bei den Paralympics in London und hofft, dass ihm auch für Rio seine Fans und Freunde aus Güls die Daumen drücken werden! ARD und ZDF werden ab 7. September ausführlich von den Paralympics im TV und im Internet berichten. Danach wird Heiko Wiesenthal sich als Fußballtrainer beim BSC Güls versuchen. Sein Sohn Till und Ehefrau Tanja freuen sich, ihn dann wieder öfter und näher bei sich zu haben.



Nicht nur eine Zahl in der Statistik der Verkehrstoten.

Unser Trainer und Freund Calle Paduch kam bei einem Verkehrsunfall am 04.08.2016 ums Leben.

Calle, Du wirst uns fehlen!

Die Volleyballer der FZG Bisholder im August 2016

**Herr**  
setze dem Überfluß Grenzen  
und lasse die Grenzen überflüssig werden.  
Lasse die Leute kein falsches Geld machen  
und auch Geld keine falschen Leute.  
Nimm den Ehefrauen das letzte Wort  
und erinnere die Ehemänner an ihr erstes.  
Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit  
und der Wahrheit mehr Freunde.  
Sib den Regierenden ein besseres Deutsch  
und den Deutschen eine bessere Regierung.  
Herr, Sorge dafür,  
daß wir alle in den Himmel kommen...  
**Aber nicht sofort!**

(Hausinschrift in Bernkastel)

## Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken  
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

»» 02 61 / 32 42 9

## EP: Daffertshofer

ElektronikPartner  
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE  
VERKAUF + KUNDENDIENST  
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz  
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

## Sanitär- und Heizungsbau

Jörg  
Kreuser  
Meisterbetrieb  
Gas  
Heizung  
Sanitär  
Solaranlagen  
Biengarten 29  
56072 Koblenz-Güls  
Tel. (02 61) 40 34 41  
Fax. (02 61) 5 79 58 95  
Mobil: (0171) 6 54 21 48

## ROLLADEN PÜTZ

Sicherheits-Rolladen  
Garagentore  
Kunststoff-Fenster  
Beschattungen • Markisen  
Sonnenschutzanlagen  
Rolladen-Antriebe  
Tor-Antriebe • Haustüren  
Vordächer • Innenausbau  
Tischlerarbeiten  
Parkett • Innentüren  
Inhaber:  
**Reiner Hommen**  
Tischlermeister (e.Kfm.)  
Paulinstraße 137  
54292 Trier  
Telefon 06 51 - 71 02 70  
Hans-Böckler-Straße 3  
56070 Koblenz  
Telefon 02 61 - 5 79 15 06  
Mobil 01 77 - 4 15 45 01

rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de

## Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

## Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach  
Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

## RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN

IHR REIFENHÄNDLER MIT HERZ UND VERSTAND  
Wenn es um Ihre Reifen geht, bieten wir Ihnen:  
• Reifen- und Radwechsel  
• Einlagerung  
• Wuchten  
• Reparaturen  
• Professionelle Räderwäsche  
• Reifen-Schutzbrief  
Unser Service rund ums Auto Wir bieten:  
• Inspektion • Ölwechsel  
• Achsvermessung • Bremsen  
• Auspuff • Klima • Stoßdämpfer  
• Scheibenreparatur  
• Saison-Check  
• HU / ASU

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN GMBH  
Friedrich-Mohr-Straße 9 • 56070 Koblenz  
E-Mail: koblenz@rsk-reifen.de • Telefon: 02 61 - 88 41 60 • Fax: 02 61 - 8 84 16 26

## Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c  
☎ (0261) 409292



## ABFALL in Güls



### NÖRDLICHES GÜLS

Altpapier 30. Sept.  
Gelber Sack 06. Okt.  
Grünschnitt 30. Sept.

### SÜDLICHES GÜLS

Altpapier 30. Sept.  
Gelber Sack 06. Okt.  
Grünschnitt 29. Sept.

## Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher,  
Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls  
Auflage: 3400 Exemplare – Kostenlose  
Verteilung monatlich an die erreichbaren  
Haushalte in Güls und Bisholder.

Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen  
nicht anderweitig verwendet werden.  
Für die Richtigkeit der abgedruckten An-  
zeigen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.  
Gezeichnete Artikel geben nicht die Mei-  
nung des Herausgebers wieder. Wir  
danken den Verfassern für die Texte.

Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher  
Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz  
Nachdruck auch auszugsweise nur mit  
Genehmigung des Herausgebers.

Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.  
Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Telefon 02 61 / 40 96 29  
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 7. Oktober, 10 Uhr, Erscheinungstag: 18. Oktober 2016 •



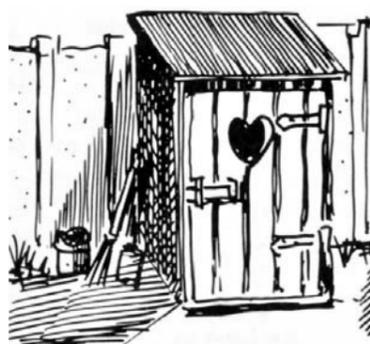
## Kirmesfrühschoppenfreunde Gölz zu Besuch in Saarburg

Kulinarische Reise in das mittelalterliche Kleinod an der unteren Saar

Die Gölser Kirmesfrühschoppenfreunde sind eine illustre Truppe. Sie trifft sich nicht nur anlässlich der Gölser Kirmes, auch während des Jahres lässt sich Präsident Alfred Klein immer wieder etwas einfallen. Auf dem Schienenweg ging es diesmal moselaufwärts nach Saarburg zu einem kulinarischen Stadtrundgang. Um die Vorfreude zu steigern, hatten die Damen der Gruppe einige Gaumengenüsse für die Bahnfahrt vorbereitet. Bereits am Bahnhof in Saarburg erwartete eine versierte Stadtführerin die Mannschaft. Nach einem kurzen Fußmarsch war die erste Station des kulinarischen Rundgangs erreicht, um einen Aperitif in ei-

nem Weingut der Extraklasse einzunehmen. Gut gestärkt ging's weiter zu den Sehenswürdigkeiten von Saarburg. Kurz darauf nach einigen bemerkenswerten Eindrücken bat die Reiseleiterin in ein weiteres Restaurant, um eine Vorspeise und ein gutes Glas Moselwein zu genießen. Natürlich erzählte die Führerin viel über das mittelalterliche Kleinod an der unteren Saar: 1291 verlieh König Rudolf von Habsburg dem am Leukbach romantisch gelegenen Ort die Stadtrechte. Heute ist die Stadt Saarburg mit seinen 7180 Einwohnern ein staatlich anerkannter Erholungsort, Verwaltungssitz und Einkaufszentrum der Region.

Nach der genusslichen Vorspeise wurde der Rundgang fortgesetzt. Es ging vorbei an alten Fachwerkhäusern und Barockbauten zu der eigentlichen Attraktion, dem Wasserfall des Leukbaches, der inmitten der Stadt ca. 20 Meter in die Tiefe stürzt. Nach der Einnahme des Mittagessens war noch genügend Zeit, den Ort nach eigenen Interessen zu erkunden und in einem Café das Dessert einzunehmen. Die abschließende Fahrt mit dem Sessellift auf den 338 Meter hohen Warsberg mit seiner Sommerrodelbahn, auf der einige Runden gedreht wurden, war der krönende Abschluss eines gelungenen Ausfluges.



## Geschichten vom Lokus

### Essig und ein Schwamm

Im alten Rom gab es öffentliche Toiletten, die aus einer langen Bank mit hinein gesägten Löchern ohne Abtrennung bestanden. Da es damals kein Klopapier gab, verwendeten die Römer einen mit Essig getränkten Schwamm, den Sie dann mit ins Loch warfen.

### Sachen gibt's

Im London des 17. Jahrhunderts piff man nach dem nächsten Klo-Jungen, der dann mit einem Eimer und einem weiten Mantel angelaufen kam. In dessen Schutz konnte sich der Kunde an Ort und Stelle erleichtern.

### Das Bourdalou

Wenn die Damen des europäischen Adels im 17. Jahrhundert mit der Kutsche unterwegs waren, hatten sie stets ein Bourdalou bei sich. Dabei handelt es sich um ein kunstvoll gestaltetes Porzellangefäß in Form einer Saucière, das zum zielsicheren Wasserlassen für unterwegs gedacht war und nach der Benutzung durch ein Dienstmädchen geleert wurde. Bourdalous werden heutzutage auf Auktionen versteigert und von den Käufern fälschlicherweise für Soßenschüsseln gehalten.

### Da kannste mal sehen

Im Durchschnitt verbraucht ein Mensch pro Jahr etwa 20.800 Blatt Klopapier.

## Wirklich wahr

**Napoleon** war gar nicht so klein, sondern hatte eine durchschnittliche Körpergröße - so viel zum sogenannten »Napoleon-Komplex«.

**Als 1911 die Mona Lisa** gestohlen worden war, verdächtigte man zunächst Pablo Picasso. Später stellte sich heraus, dass der italienische Kunstdieb Vincenzo Peruggia das Gemälde einfach unter den Arm geklemmt hatte und damit aus dem Museum gelaufen war. **Fred und Wilma Feuerstein** waren das erste Paar, das im amerikanischen Fernsehen gemeinsam im Bett gezeigt werden durfte (1960).

**Hitler** war alles andere als ein Vegetarier. Er aß gerne Würste und Wildpasteten, seine Leibespeise waren gefüllte Tauben. Nur wenn seine Blähungen zu heftig wurden, verzichtete er kurzzeitig auf Speisen dieser Art.

**Bevor John F. Kennedy** ein Einfuhrverbot für kubanische Zigarren verhängte, bestellte er für das Weiße Haus schnell noch 200 Kisten.

**1938 wurde Hitler** vom Time Magazine zum Mann des Jahres gewählt.

**Friede auf Erden** und den Menschen ein Wohlgefallen? In den letzten 3000 Jahren verging kein einziger Tag, an dem es nicht irgendwo auf der Welt Krieg gegeben hätte.



### Kelter in neuem Glanz

Seit vielen Jahren verschönt die zum Blumenkübel umgestaltete alte Spindelkelter unsere Moselanlage. Jetzt wurde es Zeit, sie zu restaurieren. Schnell hatte sich Küfer- und Schreinermeister Rudi Hendgen bereit erklärt das verfaulte Holz des Presskorbes fachmännisch zu erneuern. Der neue Farbanstrich wurde von Heimatfreund und Allroundtalent Walter Möhlich aufgebracht. Nachdem alles wieder montiert war, konnte durch die Heimatfreunde neuer Blumenschmuck eingepflanzt werden. Jetzt erstrahlt die Kelter wieder in neuem Glanz und erfreut hoffentlich wieder die Besucher von unserem schönen Gölz. Vielen Dank auch an die Schreinerei Hendgen für die Unterstützung und den (Un-)Ruheständlern für die ehrenamtliche Arbeit.

**DANKE** möchte ich allen sagen, die mich zu meinem **80. GEBURTSTAG** mit Glückwünschen und Geschenken überrascht haben. Dieser Tag wird für mich unvergesslich bleiben.

*Wilfried Dötsch*

Koblenz-Gölz, Bisholderweg 5, im September 2016

**brockmann** Kfz-Sachverständige | **GTÜ** VERTRAGSPARTNER | **tü-ma** Mit Sicherheit Ihr Partner

**Unfall?** **Plakette?** **Arbeits-sicherheit?**

**Wir helfen Ihnen!** **Gibt's bei uns!** **Mit Sicherheit Ihr Partner!**

Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen  
kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112  
www.ing-brockmann.de

**Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft**

Lindenstraße 13  
56073 Koblenz  
Telefon 0261 / 947 30-0  
Fax 0261 / 947 30-21

**modernes wohnen**  
KOBLENZ

**Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:**

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Gästewohnungen, Mietercafé

Tel. 0261/42302  
**cafehahn.de**  
Like facebook.com/cafehahn

15./16.09. **CHAOS-THEATER OROPAX**

16.09. **CAFÉ HAHN ON TOUR**  
STADTHALLE BOPPARD  
**MUNDSTUHL**

17.09. **BEATLES JAZZSHOW**

17.09. **CAFÉ HAHN ON TOUR**  
STADTHALLE BOPPARD  
**MIRJA BOES & DIE HONKEY DONKEYS**

18.09. 10:30 UHR  
**THE BABY BOOMERS**

18./19.09. **VINCE EBERT**

21.09. **WILFRIED SCHMICKLER**

22.09. **RICHARD ROGLER**

25.09. **CARRINGTON BROWN**

26./27.09. **GERD DUDENHÖFFER**

28.09. **SIMON & JAN**

30.09. **CHRIS FARLOWE & THE NORMAN BEAKER BAND**

30.09. **FESTUNG E-STEIN**  
**RICK KAVANIAN**

01./02.10. **STILL COLLINS**

03.10. 10:30 UHR  
**CORZILIUS, DAMES & HOFF**

03.10. **DAVID HELBOCK TRIO**

05.10. **FLORIAN SCHROEDER**

06.10. **HENNES BENDER**

07.10. **INTERSTELLAR OVERDRIVE**

08.10. **DIRE STRATS**

09.10. 10:30 UHR  
**STAMMTSCH KÖLNER KARNEVALISTEN**

09.10. **KONRAD BEIKIRCHER**

10.10. **MATHIAS EICK**

11.10. **ANDREAS MARTIN HOFMEIR**

12.10. **FELIX LOBRECHT**

13.10. **HEINZ GRÖNING**

14.10. **BUKAHARA**



**UNSERE DIAMANTENE HOCHZEIT IST VORBEI.**

*Wir danken allen Freunden und Bekannten für die Glückwünsche, Anrufe, Briefe und Geschenke.*

*Ein herzliches Dankeschön gilt Pastor Hans Schneider und unseren Kindern, die den Familiengottesdienst mit viel Liebe gestaltet haben.*

*Inge und Herbert Meyer*

Koblenz-Güls, im September 2016

**Und sie versuchen es immer wieder**

**Minderwertige Ware zum Kauf angeboten - Polizei warnt**

Auf dem Autohof an der BAB 61, Koblenz, Am Rübenacher Wald, wurde einem Mann angeblich hochwertiges Geschirr zum Kauf angeboten. – Doch dieser »roch den Braten« und ließ sich nicht zum Kauf überreden. Eine Masche, die der Polizei nicht unbekannt ist. Diese Händler sprechen Personen auf Rastplätzen, Straßen, Grundstücken oder an der Wohnungstür an und bieten mit salbungsvollen Worten minderwertige Waren als hochwertige Kochtöpfe, Bestecke oder Stromaggregate von Spitzenherstellern zu »Schleuderpreisen« an. Oft werden die Gegenstände als Restwaren einer Messe angepriesen, die man nicht mehr mit in die Heimat oder nach Hause nehmen wolle. Wer auf diese Masche hereinfällt merkt leider oft erst zu spät, dass es sich bei diesen Schnäppchen um minderwertige Ware, meist Plagiate namhafter Hersteller handelt. Die Polizei warnt vor sol-

chen Betrugern und rät zu besonderer Vorsicht. - Lehnen Sie Angebote der beschriebenen Art ab. - Nach einem Kontakt mit betrügerischen Anbietern wird gebeten, Einzelheiten zu den Personen und deren Fahrzeugen festzuhalten und umgehend Anzeige zu erstatten.

**Mit der Arbeiterwohlfahrt nach Diano Marina**

**Fahrt nach Diano Marina** an der italienischen Blumenriviera vom 17. bis 24. September 2016. Preis 560,00 Euro inkl. Übernachtung im Doppelzimmer, Halbpension und Fahrten vor Ort. Auskunft: G. Balthes, Telefon 0261/46630. Es sind noch einige Plätze frei. **Sonntag, 2. Oktober 2016:** Erntedankfest in der AWO-Begegnungsstätte in der Eiseiligenstr. 14, Beginn: 15.00 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

**Musikverein lädt ein zum Oktoberfest**



Der Musikverein »St. Servatius« Güls veranstaltet am Sonnabend, 24. September sein mittlerweile viertes Oktoberfest in der Schützenhalle in Güls. Und das wird geboten: Zünftige Blasmusik, natürlich gespielt vom Musikverein. Im Wechsel gibt's Tanzmusik mit DJ, dazu den mittlerweile überaus beliebten Bayern-Dreikampf und eine große Bierfass-Verlosung. Selbstverständlich wird die schönste Bayern-Tracht auch wieder prämiert. Und natürlich gibt's auch wieder leibliche Wohl: Unter anderem Fleischkäse mit Kraut- und Kartoffelsalat, Fleischpflanzlerl, Weißwurst mit süßem Senf, sowie Oktoberfestbier vom Fass. Es ist also alles für ein weiteres tolles Oktoberfest vorbereitet. Der Eintritt beträgt 3,00 Euro. Die bekannten Vorverkaufsstellen sind Herby's Coffee Bar und Duo Schreibwaren, beide in der Planstraße. Einlass ist um 18.00 Uhr.

**Suche Garage oder Stellplatz**

für meinen PKW. Die Garage bzw. der Stellplatz sollte sich in der Umgebung folgender Straßen befinden: **Im Palmenstück, Teichstraße, Servatiusstraße, Eiseiligenstraße, Kümperstraße.** Bitte alles anbieten unter folgender **Rufnummer: 0177 2337293**

**Orientalisch tanzen lernen**

Die AWO Güls bietet ab 12. September 2016 einen Kursus in Orientalischem Tanz in Koblenz-Güls, Bühnenhaus Gullisastraße, montags von 17.00 bis 18.00 Uhr. Kursleiterin ist die erfahrene Tänzerin Leila Tiana. Frauen jeden Alters, die den Orientalischen Tanz kennenlernen möchten, lassen die Hüften kreisen. Orientalischer Tanz ist eine wunderbare Gelegenheit für alle Frauen, ihre eigene Persönlichkeit und Weiblichkeit zu entfalten. Jede Teilnehmerin tanzt so, wie es körperlich möglich ist. Auch Frauen mit körperlichen Einschränkungen sind willkommen. Leila Tiana, eine Tänzerin mit langjähriger Unterrichts- und Bühnenerfahrung zeigt im Kurs 1001 schöne Bewegungen. Die Kursgebühr für 10 Wochen beträgt 50,00 Euro. Infos und Anmeldungen: Tina456123@web.de oder Telefon 0177-4954893.

**Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe in Güls**

**AWO-Haus, Eiseiligenstraße 14**  
Montag 17 - 18.30 Uhr 1. Gruppe  
19 - 21.00 Uhr 2. Gruppe.  
Jeden ersten Montag im Monat für Großgruppen. Angehörige sind herzlich willkommen.  
Kontakt: 0261-671928 Manfred  
0261-408445 Gabi.  
www.freundeskreis-koblenz.info



**Ellen Trapp hat Güls Wurzeln**

**Immer am Puls der Zeit – Aktuelle Reportagen aus Südeuropa**

Seit geraumer Zeit sieht man im Deutschen Fernsehen, ARD, in den Hauptsendezeit, z. B. Tagesschau oder Morgenmagazin ein relativ neues Gesicht als Korrespondentin. Sie berichtet überwiegend aus Italien (zuletzt ausführlich über das Erdbeben) oder aus Griechenland usw. Sie heißt Ellen Trapp.

Das wäre nun nichts Besonderes, denn solche Journalistinnen gibt viele. Aber Ellen Trapp – man höre und staune – hat »Güls Wurzeln«. Sie wurde in Gappnach (Perle des Maifelds) geboren und ist die Tochter von Werner Trapp und seiner Frau Hildegard (geboren als Hähne Hildegard in der Güls Neustraße).

Ihre Tochter Ellen Trapp ist gerade dabei, im Deutschen Fernsehen eine vorbildliche Karriere zu machen. Die 41-Jährige begann als Volontärin und Redakteurin (u. a. auch bei Maybrit Illner). Sie schreibt Re-

portagen und Dokumentationen für sich und andere. Das Sprechen vor der Kamera lernte sie von der Pike auf. Für ihre ARD-Filmographie über Flüchtlingsschicksale mit dem Titel »Tod von Lampedusa. Europas Sündenfall« erhielt Ellen Trapp den Katholischen Medienpreis. Außerdem war sie nominiert für den 9. Marler Medienpreis für Menschenrechte.

Neben der Korrespondenten-Tätigkeit arbeitet sie auch als Dozentin, hält Seminare und regelmäßige Coachings ab. Für ihren Job beherrscht sie Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch und ... Gappnacher Platt wird sie wohl auch noch aus dem Effeff beherrschen. (Und wie steht's mit ein paar Brocken Gölser Platt?) Wenn sie mal Zeit für ihre Hobbys hat, dann reitet sie gerne, schwimmt und fährt Rennrad oder sie liest zeitgenössische und politische Literatur. ■ W.O.

**Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!**  
**Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.**  
Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.  
**Wilh. Hanstein GmbH seit 1867**  
Polstermöbelwerkstätten  
56743 Mendig, Brauerstraße 10  
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

**Sparkasse Koblenz erneut als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet**

Am 23. Juni 2016 wurde die Sparkasse Koblenz für ihre familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik bereits zum dritten Mal mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie Stiftung, ausgezeichnet.

Das Zertifikat nahmen Jörg Perscheid, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Koblenz, und die für dieses Projekt verantwortliche Personalentwicklerin Ulrike Schlotter-Weber von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig in Berlin entgegen.

»Angesichts der demografischen Entwicklung in unserer Gesellschaft gewinnen Themen wie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie als auch das betriebliche Gesundheitsmanagement im Wettbewerb um gute Mitarbeiter zunehmend an Bedeutung«, betonte Jörg Perscheid. »Nur wenn unsere Mitarbeiter ihr Privat- und Berufsleben gut miteinander vereinbaren können, sind sie leistungsbereit und motiviert. Daher haben wir uns in 2009 erstmalig diesem Zertifizierungsprozess gestellt und seither eine Vielzahl von Maßnahmen erfolgreich umgesetzt.«

Im Rahmen des audits berufundfamilie hat die Sparkasse Koblenz in den letzten Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen initiiert und umgesetzt, so z.B. ein Konzept zur Betreuung der Mitarbeiter in Elternzeit, vielfältige individuelle Arbeitszeitmodelle, die Begleitung von Frauen in Führungspositionen, das An-



Jörg Perscheid, stellvert. Vorstandsmitglied der Sparkasse Koblenz, und Ulrike Schlotter-Weber, Personalentwicklerin bei der Sparkasse, freuen sich über das zum dritten Mal erreichte Zertifikat.

gebot an Plätzen in der Betriebskinder-tagesstätte sowie attraktive Angebote zur Kinderferienbetreuung. Dem Themenfeld »aBeruf und Pflege« wird sich die Sparkasse Koblenz in Zukunft verstärkter widmen, haben doch zunehmend mehr Beschäftigte pflege- oder zumindest hilfsbedürftige Angehörige. Nun gilt es, die in der Zielvereinbarung festgelegten Maßnahmen in den kommenden drei Jahren erfolgreich mit Führungskräften und Mitarbeitern umzusetzen – mit dem Ziel, 2019 erneut rezertifiziert zu werden.

**Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung**  
**Horn Internetservice**  
www.koblenz-net.de  
• Webdesign - Webhosting • Website Monitoring / Lasttests  
• Optimierung Ihrer Homepage • Unix- / Linux-Programmierung  
• Optimierung Ihrer Email • Server Housing / Linux Server  
• EDV-Betreuung in Ihrer Firma • PC- / Notebook-Reparaturen  
Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261 / 45792

**Jugendsammelwoche**

Wie schon in den vergangenen Jahren, findet vom 8. bis 17. September 2016 die Sammelwoche der Sportjugend statt. Der BSC Güls beteiligt sich daran und möchten die Gülsler hiermit darüber informieren, daß die Kinder des Vereins zusammen mit ihren Betreuern in dieser Zeit von Haus zu Haus gehen und für die gute Sache Geld sammeln. Die Sportjugend Rheinland-Pfalz erhält von der Sammlung 40 Prozent und unterstützt zum einen Projekte mit behinderten und anderen sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen sowie jugendpflegerische Maßnahmen der Sportjugend in Rheinland-Pfalz und in ihren Partnerregionen. 60 Prozent des gesammelten Geldes verbleibt im Verein und wird dort ebenfalls für die Jugendarbeit verwendet.

**Tanzen als Hobby**

Nette Leute kennenlernen, in freundlicher Atmosphäre tanzen. Beim Tanz- und Sportzentrum Mittelrhein wird tanzen zu Ihrem neuen Hobby. Der Tanzkreis für Erwachsene ist ideal für alle, die dem Alltag entfliehen wollen und in geselliger Runde tanzen lernen möchten. Der neue Tanzkreis am Montag von 19.30 - 21.00 Uhr ist genau das Richtige für Anfänger. Hier lernen sie die ersten Grundschritte, Bewegungsabläufe und Figuren. Jeder Tanz wird stetig weiter entwickelt. Das alles zu moderner Tanzmusik mit viel Spaß, aber ohne Stress und zeitlichen Druck! Einfach mal in der Moselweißer Straße 42-46 in Koblenz vorbei kommen und mitmachen - die Schnupperstunde ist kostenlos! Der neue Tanzkreis beginnt am Montag, dem 12. September 2016. Telefonische Auskunft unter 02621/188361 und weitere Informationen auf: www.tsz-mittelrhein.de.

**Dieter Buch Junior**  
**Parkett & Fußbodentechnik**  
In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Güls  
Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501  
Mobil 0176 - 70845454 • dieterbuch@aol.com  
• Unterbodenvorbereitung • Parkettarbeiten aller Art  
• Laminatverlegung • Vinyldesignböden  
• Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung



Jetzt haben Sie es in der Hand, zeitgemäß zu sparen

Gleich informieren: [www.sparstrumpf.de](http://www.sparstrumpf.de)

Flexibel sparen mit Fonds von Union Investment – schon ab 25,- Euro monatlich



[www.vbkm.de/sparstrumpf](http://www.vbkm.de/sparstrumpf)

Geld anlegen klargemacht



Volksbank Koblenz Mittelrhein eG

Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache hier oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de), Telefon 069 58999-6060, Stand: 30. Juni 2016.

### Inlineskatekurse für Erwachsene und Familien

Der Verein Güls Moselskater bietet ab Oktober Inlineskate-Kurse für Erwachsene und Familien an. Egal ob Einsteiger, Fitness-Skater oder Fortgeschrittene. Veranstaltungsort: Sporthalle am Fort Konstantin (Koblenz-Karthause). **Gruppe Fitness:** Montag und Freitag 18.00 - 20.00 Uhr; **Familie:** Freitag 17.00 - 18.00 Uhr; **Gruppe Fortgeschrittene:** Donnerstag 19.00 - 21.00 Uhr. Voraussetzung: Vorhandene Inlineskates und das Tragen der gesamten Schutzausrüstung (Helm, Hand-, Knie- und Ellenbogenschoner). Anmeldung und Infos bei Kursleiter Helmut Pesch, [helmut\\_pesch@gmx.de](mailto:helmut_pesch@gmx.de), Mobil: 01799761577

### Nichts Unanständiges

Ein Pfarrer kauft sich zu seiner Gesellschaft einen Papagei. »Sagt der auch bestimmt nichts Unanständiges?« fragt er den Vorbesitzer, während er den Vogel bäugelt. »Ganz bestimmt nicht!«, beteuert der. »Er ist ein frommes Tier! Sehen Sie die Schnur an seinem Bein? Wenn Sie an der Schnur ziehen, sagt er das Vaterunser auf. Und wenn Sie die Schnur ziehen, die am anderen Bein befestigt ist, spricht er den 23. Psalm.« »Wunderbar!«, sagt der Pfarrer. »Was aber geschieht, wenn ich an beiden Schnüren ziehe?« »Ach du blöder Scheißer!« krächzt da der Papagei. »Wenn du Blödmann an beiden Schnüren ziehst, dann falle ich auf den Arsch!«

### Turnverein Güls

#### In der Seniorensportgruppe sind noch Plätze frei

»Wer keine Zeit für Bewegung hat, hat irgendwann viel Zeit für Krankheiten« sagt kein Geringerer als Professor Ingo Froböse von der Deutschen Sporthochschule in Köln. Bewegung ist das A und O zu jedem Zeitpunkt unseres Lebens. Durch steigendes Alter in Kombination mit Bewegungsmangel kann es zu schrittweise zunehmenden Funktionseinschränkungen kommen. Dem können wir durch Mobilisierung des Bewegungsapparates sowie durch Kräftigungs- und Dehnübungen entgegenwirken. Sturzprophylaxe ist ein weiteres Thema im Alter, oder auch die Atmung – wann haben Sie das letzte Mal wirklich tief durchgeatmet? Haben Sie noch einen elastischen Gang? Sitzen Sie viel? Wer Freude an der Bewegung erfahren und etwas für seine Gesundheit tun möchte ist sehr herzlich willkommen in der netten kleinen Seniorengruppe des Turnvereins. Die Übungsstunden finden montags von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle des TV Güls statt. Geben Sie sich einen Ruck und tun sie etwas für ihre Beweglichkeit und Gesundheit! – Und nach dem Sport sitzt man in gemütlicher Runde in der Vereinsgaststätte zusammen. Die Teilnahme hieran ist aber keine Pflicht. Weitere Informationen erhalten Sie gerne von der Übungsleiterin Gerlinde Schier (FachÜL Rehasport im Bereich Orthopädie sowie Rückentrainerin), Telefon 026 06 -1090 oder beim TV Güls, Abteilungsleiter Bert Ritter, Telefon 0261-4 09 08 10.

#### Polizei und Weißer Ring beugen vor: Stopp dem Diebstahl in Krankenhäusern!

Immer wieder werden Patienten in Krankenhäusern Opfer von Dieben, die das Vertrauen oder die Hilfsbedürftigkeit der Menschen schamlos ausnutzen. Dass der Spruch »Gelegenheit macht Diebe« keine leere Worthülse ist, zeigt sich dabei leider allzu deutlich. Die Maschen sind fast immer die gleichen: Es handelt sich um einen Einzeltäter (oder auch Täterin!), der/die das Krankenzimmer betritt und zielstrebig zu dem Krankenbett geht, in welchem sich gerade kein Patient befindet. Auf das leere Bett deutend, fragt er anwesende Zimmernachbarn, wo sich denn der Schrank dieses Patienten befindet, da er den Auftrag erhalten habe, dessen Geldbeutel zu holen, um einen Kaffee trinken zu gehen. Meist gibt der Täter vor, ein Bekannter bzw. Verwandter des betreffenden Patienten zu sein, woraufhin er fast immer die gewünschte Auskunft bekommt, sodass er sich am oft nicht abgeschlossenen Spind bedienen kann. Daneben wurden auch Fälle bekannt, bei denen der Täter an ein leerstehendes Bett herantritt, unbemerkt einen Blick auf den Namen am Bett des Patienten wirft und dann gezielt fragt: »Wo ist denn Frau Müller? Ich soll ihre Handtasche holen.« Ganz dreiste Diebe gehen auch gern einfach an den Nachttisch eines leerstehenden Krankenbettes, öffnen die Schublade, obwohl andere Patienten im Zimmer sind, nehmen sich die Wertsachen heraus, und verschwinden. Mit diesen Maschen haben die Täter aufgrund der Freundlichkeit, die sie an den Tag legen, leider oft Erfolg – und das, obwohl die Polizei und auch die Krankenhäuser selbst immer wieder vor dieser Art von Diebstählen warnen.

### Volksbank Koblenz Mittelrhein



Firmenkundenbetreuer Franz-Josef Kneip übergab den Spendenscheck an die Vorstandsmitglieder Ulrich Kuss (Vorsitzender) und Renate Still (Schatzmeisterin).

### Tänzerischen Nachwuchs unterstützt

Mit dem Schulstart begann auch wieder das Training beim 1. TGC Redoute Koblenz und Neuwied e.V. Die »Saison« startet mit einer Finanzspritze der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG über 1.000 Euro. Firmenkundenbetreuer Franz-Josef Kneip besuchte den Verein, der zahlreichen Tanzsport-Begeisterten im »Metternicher Bahnhof« gleich zwei attraktive Trainingshallen bietet, und konnte sich während der Trainingsstunde auch gleich vom Ehrgeiz der jungen Tänzerinnen und Tänzer überzeugen. Nachwuchs frühzeitig zu fördern, das liegt den Trainern beim 1. TGC Redoute besonders am Herzen. Und das sieht man auch an den zahlreichen Erfolgen der jungen Tänzerinnen und Tänzer bei anerkannten Turnieren. Doch nicht immer können die Eltern die nötigen Mittel für den kostenintensiven Sport alleine aufbringen. So werden immer wieder Zuschüsse für die Kleidung oder Fahrten zu Turnieren benötigt. Aktuell wird ein neues Programm aufgelegt, wie besonders begabte Kinder mit gezielten privaten Trainingsstunden individuell weiterentwickelt werden können. Diese Art der Förderung ist natürlich besonders kostenintensiv und oft durch die Familien finanziell gar nicht mehr zu stemmen. Da kommt die Spende der Volksbank Koblenz Mittelrhein gerade recht. Die Vereinsvorstände Renate Still und Ulrich Kuss sind mit Franz-Josef Kneip einer Meinung, dass das Geld hier optimal investiert wird.

**KEBELER IMMOBILIENMANAGEMENT**

Seit 1996 stehe ich meinen Kunden mit Fachkompetenz und einem umfassenden Leistungsangebot in allen Fragen rund um Haus- und Grundvermögen zur Verfügung.

**Meine Leistungen:**

- Immobilienberatung
- Marktpreiseinschätzung
- Wohn- und Gewerbeobjekte
- Sanierungsberatung
- Professionelle Miet- u. WEG-Verwaltung
- Digitaler Info-Service im Schaukasten am Haus

**Keßeler Immobilienmanagement**  
Inh. Gisela Keßeler  
Wolfskaulstraße 5  
56072 Koblenz (Güls)

phone 0261/403035-0  
fax 0261/403035-2  
mail [info@kesseler-koblenz.com](mailto:info@kesseler-koblenz.com)  
www [kesseler-koblenz.com](http://kesseler-koblenz.com)

Sprechen Sie mich an bei **VERKAUF + KAUF** **VERMIETUNG + ANMIETUNG ETC.**

### Pech gehabt

Nachts dringt ein Einbrecher in eine Villa ein. Plötzlich kreischt im Dunkel eine Stimme auf: »Jesus und ich sehen dich!« - Der Einbrecher richtet seine Taschenlampe in Richtung Geschrei, sieht einen Papagei und fragt: »Wie heißt denn du?« - »Lazarus«, sagt der Papagei. - »Das ist aber ein dämlicher Name für einen Papagei«, sagt der Einbrecher. »Nicht so dämlich wie Jesus für einen Pitbull!«

### Ganz vorsichtig

Einst in der ehemaligen DDR: Kommt ein Mann zur örtlichen Kreisdiinstelle und sagt: »Ich möchte melden, dass mir mein Papagei entfliegen ist.« Schnauzt ihn der Stasioffizier an: »Und was ham wir damit zu tun? Das hier ist kein Fundbüro, sondern das Amt für Staatssicherheit!« - »Eben, eben«, sagt der Mann. »Ich möchte Ihnen nur sagen, dass ich die politischen Ansichten meines Papageis in keinsten Weise teile.«

[www.moehlich.de](http://www.moehlich.de)

FRANZ - JOSEF  
**MOEHLICH**  
SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls  
Telefon: 0261- 4 23 85 | [mail@moehlich.de](mailto:mail@moehlich.de)

**Verkauf & Reparatur**

**TV-KRAEBER**

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin  
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5  
**Tel. 0261/81363**

Internet: [www.tv-kraeber.de](http://www.tv-kraeber.de) · E-Mail: [infotech@tv-kraeber.de](mailto:infotech@tv-kraeber.de)

Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
- Einstellservice

**FROMM - TaxConsult GmbH**  
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz  
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

**BECKER-SYSTEMS**  
Car-Diagnostic

**KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen**

„Winnigen am Flugplatz“ - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - [www.becker-systems.de](http://www.becker-systems.de)

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche - Werksupdate-Codierung - Original Equipment

**Zuverlässig, schnell und individuell:**

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.  
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.fromm-taxconsult.de](http://www.fromm-taxconsult.de)

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de), Tel. 02 61 / 40 96 29  
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 7. Oktober, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 18. Oktober 2016 •

**Auflösung von Seite 1**

**Es ist nicht die Klagemauer von Jerusalem ...**

Richtig, es handelt sich um die Mauer, die den Garten des Pfarrhauses von der Gulisastraße trennt.

Kaum zu glauben, dass diese Mauer so verwahrlost ist, und dabei ist diese Mauer nur ein kleiner Teil im un gepflegten Umfeld unserer Kirche: Da sind die Bepflanzungen an der Lourdes-Grotte, in den sich anschließenden Seitenstreifen sowie links und rechts der Treppe zur Pastor-Busenbender-Straße, schließlich rechts vom Eingang vor der Pfarrbegegnungsstätte.

Inzwischen wurde wohl »Heu gemacht«, zumindest wurden die hohen Gräser zurückgeschnitten, das ist ein Schritt in die richtige Richtung, aber es bleibt noch viel zu tun. Was aber können wir in unserer Kirchengemeinde tun, damit der Zustand der äußeren Verwahrlosung nicht weiter fortschreitet? Denn verantwortlich für unsere Gemeinde sind wir! Die Tatsache, dass wir keinen »eigenen« Pastor im Pfarrhaus

haben, kann keine Entschuldigung sein.

Wir können uns also wegen des Zustands weiter ärgern, wie ich und einige Gemeindemitglieder in diesem Jahr, und warten, bis endlich gemäht wird, mehr aber nicht, oder wir können selbst Hand anlegen. Wir könnten einen Aufruf in unserem Pfarrblatt veröffentlichen und dann z.B. mit unseren neuen Mitbewohnern (über den »Runden Tisch Asyl«?) einen Aktionstag festlegen, an dem wir gemeinsam das Umfeld wieder in einen für ein Gotteshaus würdigen Zustand bringen. Eine solche Aktion würde zudem eine (weitere) Chance zur Begegnung zwischen Alt- und Neubürgern bieten. Die Neubürger müssten für diesen Einsatz »belohnt« werden (die Kirchengemeinde ist ja nicht arm!), für die Gemeindemitglieder wäre ein solcher Einsatz selbstverständlich ehrenamtlich. »Ich bin auf jeden Fall dabei!« ■ Friedrich W. Seibel

**Schwungvoll durch den Tag**

**BIS ZU 43% SPAREN**

**Aktionsangebote gültig vom 1. September bis 31. Oktober 2016**

**DHU Schüßler-Salze Immun-Kur\***

DHU Schüßler-Trio: Nr. 3 + 6 + 7 ... und der Winter kann kommen

Nass, kalt, grau und windig – im Herbst und Winter kann es ungemütlich werden. Deshalb kombiniert das DHU Schüßler-Trio die Nr. 3 – das Salz des Immunsystems – mit den Mineralsalzen Nr. 6 und Nr. 7. Damit ist das Trio die ideale Kur für die nasskalte Jahreszeit.

**20% Rabatt!**

**servatusapo.de**

**QR Code**

*... da fühl'ich mich wohl*

\* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. 1) Statt = Unser bisheriger Hauspreis. Stand 15.01.2016, Preise inkl. MwSt. Die Angebote sind gültig vom 1.09.2016 - 31.10.2016 Artikel können auch ähnlich der Abbildung sein. Für Druckfehler keine Haftung. Angebote solange der Vorrat reicht, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionsangebote – keine Doppelrabattierung.

**Herzlichen Glückwunsch!**



**GETRANKE MÜLHÖFER**

Bei der jährlichen Verlosung der Fa. Mülhöfer durfte sich diesmal Frau Höhler aus Koblenz-Güls freuen. Sie gewann **„Einen PKW-Kofferraum voll Königsbacher Pilsener“**

**Klasse2000-Zertifikat für die Grundschule Güls**

**Schüler werden frühzeitig für das Thema Gesundheit begeistert – Dank an Sponsoren**

Stark und gesund – so sollen Kinder aufwachsen. Um sie dabei zu unterstützen, beteiligt sich die Grundschule Güls seit fast zehn Jahren am Gesundheitsprogramm Klasse 2000. Dieses Engagement wurde jetzt mit dem Klasse2000-Zertifikat ausgezeichnet.

Das bundesweite Programm begleitet die Kinder kontinuierlich von Klasse 1 bis Klasse 4. Frühzeitig werden die Grundschüler für das Thema Gesundheit begeistert und in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung gestärkt – denn starke Kinder brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt. Zwei bis dreimal pro Schuljahr führt Frau Christine Rensinghoff als »Klasse 2000 - Gesundheitsförderin« neue Themen in den Unterricht ein, die die Lehrkräfte anschließend vertiefen. Spielerisch er-



fahren die Kinder, wie wichtig es ist, gesund und lecker zu essen, sich regelmäßig zu bewegen und zu entspannen, Probleme und Konflikte gewaltfrei zu lösen, Tabak und Alkohol kritisch zu beurteilen und auch bei Gruppendruck Nein sagen zu können.

»Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung«, freut sich der Schulleiter Peter Degen. »Gesundheitsförderung ist bei uns ein zentrales Thema, für das wir uns gerne engagieren, denn nur wenn unsere Schüler gesund sind und sich wohlfühlen, können sie gut lernen.«

Um das Zertifikat zu erhalten, musste die Grundschule mehrere Voraussetzungen erfüllen. Das Konzept ist fest im Schulprofil verankert

und spielt im Schulleben eine wichtige Rolle. Anstatt der geforderten 75 Prozent Beteiligung, nehmen sogar alle Klassen am Programm teil.

Klasse2000 wird in der Regel über Spenden in Form von Patenschaften finanziert.

Schulleiter Peter Degen bedankte sich herzlich bei den Unterstützern. »Ohne die uns wohlgesonnenen Sponsoren aus Güls und Umgebung, die sich fest mit unserer Schule identifizieren und mit Ihrem Beitrag die Qualität des Unterrichts zum Wohle der Kinder verbessern möchten, wäre die Umsetzung des Programms nicht möglich.« Mit 220 Euro pro Klasse und Schuljahr ermöglichen die Paten den Schülern, bei dem Unterrichtsprogramm mitzumachen.

Die Grundschule Güls ist nun eine von 771 Schulen in Deutschland, denen das Zertifikat verliehen wurde. Insgesamt nehmen über 3.500 Schulen an Klasse2000 teil.



**Gemütliche Treffen am Stammtisch** werden immer seltener. Man trifft sich mit Freunden zu angeregter Unterhaltung bei Wein oder Bier. So wie auf unserem Bild Anfang der 1970er Jahre in der Gaststätte Turnerheim, wo es immer hoch her ging (von links): Kurt Rothländer, Ali (Sänger der Tanzband Take Seven), Helmut Kühnemund, Rolf Rosenbaum, Werner Rosenbaum und Peter Krupp. Im Hintergrund Wirtin Marianne und Wirt Klaus Richartz. – Früher gab's noch mehr Haare . . .

**Der Heimatfreund**

**Gülser Geschichte, Erzählungen, Kuriositäten, Schelmenstreiche**

VON PETER NEISIUS

**Peppi, der Regenmacher**

Ernst war ein gewissenhafter Mann. Das hing wohl mit seinem Job zusammen, denn als Selbstständiger musste er oft sehr pingelig sein.

Außerdem war er extrem pünktlich; besonders dann, wenn er nach Hause zum Essen wollte.

Seine Frau verlieh dieser Tatsache manchmal etwas Nachdruck. Deshalb bemühte sich Ernst redlich, zur gewohnten Zeit seine Zelte abzubauen, um pünktlich zu Hause zu sein.

Das wusste auch der Peppi, seines Zeichens Bahnhofswirt.

Eines Abends spielten sie »Über Kreuz«. Ernst hatte schon den ganzen Abend ein schlechtes Blatt. Nun wurde zwar das Blatt besser, aber es wurde



auch Zeit für den Heimweg. Er überlegte, ob er nicht ausnahmsweise mal überziehen sollte. Aber dazu fehlte ihm wohl der Mut.

Er warf die Karten hin, ergriff seinen Hut und wollte eben die Gaststätte verlassen. Da sagte Toni zu ihm: »Ernst, es regnet!«

Ernst ging zur Tür, streckte die Hand heraus und tatsächlich, es regnete sehr stark. Er ging zurück, setzte sich in die Kartenrunde und drosch kräftig weiter »Über Kreuz«, bis in die tiefe Nacht hinein.

(Er konnte ja nicht wissen, das Bahnhofswirt Peppi - dieser Schelm - mittels Gießkanne den Regen vom ersten Stock eigenhändig herniederprasseln ließ, nur um Ernst eins auszuwischen.)